



Organisatorin Bettina Billen (links) präsentiert zur Eröffnung des ARS-Kammermusikabends das „Hasenberg-Ensemble“ der Fünftklässler. Rechts: Nicola Klöckner und (Zweiter von rechts) am Piano Ex-ARS-Lehrer Erhard Helmke.

# Die Klaviermusik dominiert

**ADOLF-REICHWEIN-SCHULE** Das „Hasenberg-Ensemble“ eröffnet den Kammermusikabend

**NEU-ANSPACH** (hin). Die Musik fand nicht wirklich in der „Kammer“ statt, sondern in der doch recht imposanten Aula der Adolf-Reichwein-Schule. Die „Kammermusik“ war leider nicht sehr gut besucht, die knapp 50 Gäste füllten den Saal nicht wirklich. Die Schüler von Klasse fünf bis Klasse zwölf hatten ein abwechslungsreiches Programm auf ansprechendem Niveau zusammengestellt.

Von der Organisatorin und Fachleiterin Musik an der ARS, Bettina Billen, moderiert, war schon die Eröffnung durch das „Hasenberg-Ensemble“ bemerkenswert. Die Jüngsten, gerade von der Grundschule Am Hasenberg in die Klassenstufe fünf an die ARS gewechselt, überzeugten mit einem flott gespielten Tango „La Cumparsita“.

Auch der zweite Auftritt, die Brüder Burat (Klasse 12) und Engin Senlikoglu (ex-ARS-Schüler) auf der türkischen Gitarre und Geige, war schon ein solistischer und musikalischer Höhepunkt. Die beiden türkischen Stücke wurden vom Publikum mit viel Beifall bedacht.

Der Rest des Abends war dann fast



Kiyoshi Kanuma beeindruckt beim ARS-Kammermusikabend mit drei Klavierstücken ganz eigener Farbe und Dynamik.

ausschließlich von Klaviermusik ganz unterschiedlicher Stilrichtungen bestimmt. Einzig der Gesangsauftritt von Casey Hein (Klasse 7a), am Klavier von Milena Petri (Klasse 7g) begleitet, wick noch davon ab. Bemerkenswert in dieser Klavierphalanx die Auftritte von Ruben Groh (Klasse 12)

– mit zwei Eigenkompositionen – und Kiyoshi Kanuma (Klasse 12) – mit drei von Junko Backmeister arrangierten Stücken, die eine besondere Dynamik und Farbigkeit ausstrahlten.

Solistischer Höhepunkt, von den Zuhörern auch mit entsprechendem Beifall honoriert, war der von Johanna

Tresp (Klasse 12) gespielte Walzer „Aram Chatschourian“ am 21. April im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Adolf-Reichwein-Schule. Die stellvertretende Schulleiterin dankt an dieser Stelle allen Mitwirkenden an dem Kammermusikabend. Das Programm des Kammermusikabends umfasste Werke des 19. und 20. Jahrhunderts: „L'opéra pour Adeline“ von Madame Macal, die Bandbreite der Kammermusik auftritte, die den Abend zu rhythmisch und lebendig machten.

Bettina Billen, die Organisatorin dieses schon traditionell unterstützten Kammermusikabends, dankt den Schülern, Sekretärinnen und überreichte den Mitwirkenden ein Diplom. Die Schulleiterin gab sie noch bei der Vernissage der Adolf-Reichwein-Schule am 29. April im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Adolf-Reichwein-Schule, bei der auch Theater geboten wurde.